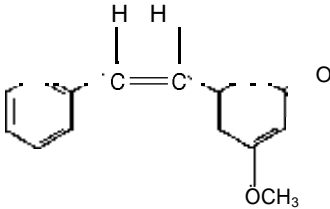


KAWA

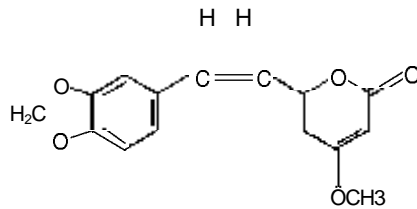
Synonyma:

Kawa-Kawa, Kawain, Methysticin

Chemische Formel:



Kawain: $C_{14}H_{12}O_3$



Methysticin: $C_{15}H_{12}O_5$

Beschaffenheit

Weißes Pulver

Vorkommen:

In der Wurzel des Rauschpfeffers.

Verwendung:

Durch Kauen und nachfolgende Vergärung aus den Wurzeln des polynesischen Pfeffers hergestelltes Rauschgetränk.

Wirkungscharakter und Stoffwechselverhalten:

Wirkt anästhetisierend auf die Schleimhäute.

Toxizität:

Gering toxisch.

Symptome:

50 mg: Aktivitätssteigerung, vermindertes Schlafbedürfnis, Leistungssteigerung.
 150 bis 200 mg: Euphorie, friedliche, erotisch gefärbte Träumerei, Gesprächigkeit, Heißhunger.
 Über 250 mg: Stupor, Übelkeit, Erbrechen, Tremor, Konjunktivitis, tiefer Schlaf.

Nachweis:

Dünnschichtchromatographie

Therapie:

Akut:

Antidot Physostigmin bei anticholinergem Wirkung.

Bei Rauschmitteln steht neben dem Wiederauftreten der Symptome, die zum Medikamentenmissbrauch führten (Kopfschmerzen, Depressionen) der psychische Zwang zur Wiederholung im Vordergrund. Ablenkung, Sport, Akupunktur und Verhaltenstherapie helfen.

Chronisch:

Entzug wegen Selbstmordgefahr (toxische Psychose durch Überdosierung) möglichst auf geschlossener Station.

Falls nötig (in seltenen Fällen) Sedierung mit Doxepin: maximal 10 Tage, saure Mineralwässer oder Obst-säfte zur Urinansäuerung.